

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 42.

Sonnabend, den 28. Mai.

1898.

Seine Erlaucht der Graf-Regent nebst Hoher Familie kehren heute von Kissingen hierher zurück.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben dem Rendanten W. Adam in Meinberg den nachgesuchten Abschied aus dem Domanialdienste in Gnaden zu bewilligen geruht.

Detmold, den 20. Mai 1898.

Die Direction der Fürstlichen Fideicommiss-Verwaltung.
K. Ernst.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, den Förster Kenter, früher zu Externstein, unter Verleihung des Amtstitels „Rendant“ zum Hebungsbeamten der Domaniald- und Forstrentantur Meinberg zu ernennen.

Detmold, den 20. Mai 1898.

Die Direction der Fürstlichen Fideicommiss-Verwaltung.
K. Ernst.

Bekanntmachung.

An Gebäudesteuer werden im Rechnungsjahre 1898/99 für die Landkasse 7 Simplen erhoben, und zwar während des dritten und vierten Vierteljahrs 1898 je 2, während des ersten Vierteljahrs 1899 3 Simplen.

Detmold, den 17. Mai 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesisch.

Dem Vorstande des Vereins der Freunde des reformirten Bundes im Fürstenthum Lippe ist Höchsten Orts die Genehmigung erteilt wor-

den, zum Besten eines in Detmold zu errichtenden Diaconissenhauses in jedem der Jahre 1898, 1899 und 1900 eine Hauskollekte zu veranstalten.

Detmold, den 24. Mai 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Da bei der bevorstehenden Reichstagswahl von Fürstlicher Regierung in den meisten Wahlbezirken des Landes die Schulen als Wahllokale in Aussicht genommen sind, so weisen wir hiermit die Schulvorstände an, in solchem Falle den Schulunterricht an dem Wahltage, eventuell auch an dem etwa zur Vornahme einer engeren Wahl angelegten Tage ausfallen zu lassen und dafür Sorge zu tragen, daß das Schullokal dem Wahlvorstand zum Zwecke der Wahl eingeräumt wird. Die dadurch erwachsenden Kosten fallen nach § 16 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 den Gemeinden zur Last.

Detmold, den 21. Mai 1898.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Bustfuchen.

Bekanntmachung.

Der Kolon Müller Nr. 23 in Sport beabsichtigt, das an das Herzog'sche Colonat Nr. 2 das jährlich zu leistende Hülfsgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 74,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

27. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 23. Mai 1898.

Fürstlich Bippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Der Ziegler Homeier Nr. 40 in Meiersfeld beabsichtigt, das an den Landwirth Hagemeyer Nr. 6 das jährlich zu leistende Hülfsgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 193,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

27. August d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 23. Mai 1898.

Fürstlich Bippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 13. November v. J. gegen den Schlachter Carl Flügge aus Groß-Rhüden und den Schneider Johann Otto aus Ovenshausen, wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243 Nr. 2, 244 St.-G.-B. hiesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 23. Mai 1898.

Der Erste Staatsanwalt.
Gevokat.

In der Nacht vom 23./24. d. M. ist der Ww. Geise Nr. 33 in Vellenberg mittels Einbruchs in ihre Wohnung aus einer verschlossenen Kommode eine kleine Schieblade mit folgendem Inhalt entwandt worden:

1. ein von grüner Seide gehäkelter Geldbeutel mit Nickelringen, an dessen unterem Ende ein von schwarzen, weißen und braunen Perlen gestickter großer Hundekopf sich befindet, mit einem Inhalt von 3 Thalern und 1 Fünfstück,
2. ein braunes Portemonnaie mit gelbem, ein graues und ein braunes Portemonnaie mit weißem Griff und viel kleinem Silber- und Kupfergeld zu 12—14 Mark.

Um Nachforschung nach dem Thäter und dem Verbleib der gestohlenen Sachen, sowie um Nachricht hierher zu den Akten J. 220/98 wird ersucht.
Detmold, den 26. Mai 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Busse.

In der Nacht vom 26./27. d. M. sind dem Wirth C. Grotegut in Hörste mittels Einbruchs aus einer in einem unverschlossenen Zimmer befindlichen Kommode ungefähr 7 bis 8 Mk. in kleineren Münzen und aus einem verschlossenen Sekretär eine goldene Damenuhr, welche auf der Rückseite eine schrägliegende schwarze Lilie trägt, mit silberner Kette entwandt worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter und dem Verbleib der Sachen, sowie um Nachricht hierher zu den Akten J. 223/98 wird ersucht.

Detmold, den 27. Mai 1898.

Der Erste Staatsanwalt.
Gevokat.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler Hermann Meier aus Detmold, geb. 6. Januar 1874 zu Schönmarm, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 37/98 zu geben.

Detmold, den 26. Mai 1898.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 12,—	
" 50 " Roggen	" 8,75	
" 50 " Hafer gut	" 9,25	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8 Mk. 67 Pf.
" 50 " " mittel	" 8,75	
" 50 " " gering	" 8,—	
" 50 " Heu	" 2,25	
" 50 " Stroh	" 2,—	

Lemgo, den 24. Mai 1898.

Der Magistrat.
Dr. Holland.

für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter vollständig ausgeschlossen.

Salzungen, den 20. Mai 1898.

Fürstliches Amtsgericht II.
Boeckers.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firmen G. Stahl & Co., M. Stahl und des alleinigen Inhabers derselben, Fabrikanten Gerson Stahl in Blomberg, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Blomberg, den 24. Mai 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zimmermann.

Kolonats-Verkauf.

Ertheilungshalber soll das Farmermeiersche Kolonat Nr. 66 zu Farmke, Bauerschaft Kalldorf, zu welchem Grundstücke in Größe von 30 ha 39 a 92 qm — Weizen und Rübenboden mit 846,85 Mk. Reinertrag — und gut erhaltene Gebäude gehören, nebst lebendem und totem Inventar öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin dazu steht an

Montag, den 6. Juni 1898,

Nachmittags 3 Uhr,

in Farmke b. Kalldorf, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerkten geladen werden, daß der Hof eine Stunde von der Bahnstation Blotho in der Nähe des Kommunalweges Blotho-Kalldorf-Erder liegt. Die Bedingungen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen, auch gegen die Gebühren abschriftlich bezogen werden.

Hohenhausen, den 27. April 1898.

Fürstliches Amtsgericht.
Bergbahn.

Auf Antrag von Gläubigern ist im Wege der Zwangsvollstreckung durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des dem Pferdehändler Friedrich Schierenberg jun. zu Horn gehörenden Grundbesitzes, nämlich der unter Artikel Nr. 144 der Grundsteuermutterrolle von Horn eingetragenen Grundgüter Ktbl. 15 Parzelle 122 und 123, Garten und Hofraum an der Heerstraße zu 5 a 34 qm, bezw. 3 a 9 qm,

nebst dem unter Nr. 162 der Gebäudesteuerrolle von Horn eingetragenen Wohnhause Nr. 177 und der unter Artikel Nr. 574 der Grundsteuermutterrolle von Horn eingetragenen Grundgüter

Ktbl. 1 Parz. 60 Acker auf dem Holzhauser Berge zu 27 a 94 qm,

Ktbl. 2 Parz. 171 Acker auf dem Stahle zu 29 a — qm,

Ktbl. 4 Parz. 60 Acker am Hüllerorte zu 19 a 19 qm,

Ktbl. 9 Parz. 87 Acker, Wedderlage, zu 45 a 6 qm,

erkannt und Verkaufstermin auf

Mittwoch, den 17. August d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen sechs Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, falls ein $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendes Gebot abgegeben wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, und welche dingliche Rechte an dem zu verkaufenden Grundbesitz zu haben meinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte den neuen Erwerbern gegenüber verloren gehen.

Horn, den 13. Mai 1898.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Im Concurse über das Vermögen des Wirthes August Bogelsmeier zu Wehren soll die Schlußvertheilung erfolgen. Die zu berücksichtigenden Forderungen betragen 10454,39 Mark. Zur Vertheilung kommen 1214,65 Mark. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Fürstlichen Amtsgerichts zur Einsicht aus.

Horn, den 26. Mai 1898.

Der Concursverwalter,

Ed. Capelle.